

Geleitwort

Nach § 315a Abs. 1 HGB in Verbindung mit der dort zitierten EU-Verordnung müssen alle kapitalmarktorientierten Mutterunternehmen mit Sitz im Inland einen Konzernabschluss nach den Vorschriften der IFRS erstellen. Diesen Abschluss müssen sie zusätzlich zu den Einzelabschlüssen auf der Grundlage des HGB aller im jeweiligen Konzernverbund befindlichen inländischen Konzernunternehmen erstellen. Nach seiner förmlichen Feststellung müssen sie ihn veröffentlichen. Der veröffentlichte Konzernabschluss kann als wichtigste Quelle zur Information aller an der wirtschaftlichen Entwicklung des Konzerns interessierten Personen angesehen werden.

Im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses hat das Mutterunternehmen über die Art der Ausübung einer Vielzahl von in den IFRS ausdrücklich eingeräumten Wahlrechten sowie über eine große Zahl von Ermessensspielräumen zu entscheiden. Je nach Ausübung dieser Aktionsparameter entsteht ein unterschiedliches Bild oder auch Zerrbild der wirtschaftlichen Lage des Konzerns. In Kenntnis dieses Zusammenhangs ist es für die Konzernleitung naheliegend, die von ihr erkannten Aktionsparameter zielgerichtet einzusetzen. Dieser zielgerichtete Einsatz von sich bei der Erstellung des Konzernabschlusses ergebenden Aktionsparametern wird als Konzernabschlusspolitik bezeichnet.

Ziel der Verfasserin des vorliegenden Buches ist es, auf der Grundlage der derzeit für deutsche Mutterunternehmen geltenden IFRS-Normen Aktionsparameter bei Erstellung eines Konzernabschlusses herauszuarbeiten, sinnvolle Ziele der Konzernabschlusspolitik zu formulieren und den zielgerichteten Einsatz der von ihr herausgearbeiteten Aktionsparameter zu untersuchen.

Diese Aufgaben sind der entscheidungsorientierten Betriebswirtschaftslehre und damit einem Kernbereich der Betriebswirtschaftslehre zuzuordnen. Normative Ausführungen sind hingegen ebenso wenig Gegenstand der Untersuchung wie empirische.

Auf der Grundlage der IFRS gibt es zwar inzwischen eine Vielzahl von Fachbeiträgen zu einzelnen Problemen der Konzernabschlusspolitik, umfassende Analysen hingegen sind selten. Unter diesen Umständen ist es bereits vom Ansatz her ein Verdienst der Verfasserin, eine umfassende Analyse in Angriff zu nehmen.

In ihrer Untersuchung setzt sich Frau Verhofen sehr sorgfältig und kritisch mit der einschlägigen Literatur auseinander. Darüber hinaus entwickelt sie eine Vielzahl eigenständiger Ideen. Es ist zu hoffen, dass diese die künftige wissenschaftliche Diskussion beeinflussen werden. Insgesamt hat Frau Verhofen mit ihrer Arbeit einen wertvollen Beitrag zur wissenschaftlichen Forschung geleistet. Der Arbeit ist deshalb eine möglichst weite Verbreitung zu wünschen.

Univ.-Prof. Dr. Dieter Schneeloch
- Steuerberater -

Konzernabschlusspolitik nach IFRS

Eine Analyse konzernspezifischer Aktionsparameter

Verhofen, V.

2016, XXXVII, 385 S. 14 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-15968-9